

## Was macht eine gute Theaterrezension aus? (Lösung)

**1** Lest euch die folgenden Thesen über eine Theaterrezension durch. Bildet fünf Gruppen und weist jeder Gruppe eine These zu.

**2** Führt innerhalb der Gruppen ein stummes Schreibgespräch durch.

- Bildet Arbeitstische und verteilt große Plakate.
- Notiert die These auf eurem Plakat.
- Verfasst zu dieser These kurze Kommentare bzw. Stellungnahmen.
- Die anderen Gruppenmitglieder lesen die Ideen und sind aufgefordert, darauf ein Statement zu erwidern oder einen anderen Aspekt hinzuzufügen. Es ist auch möglich, Fragen zu formulieren oder Pfeile und Verbindungslinien einzufügen. Das Sprechen ist in dieser Phase nicht gestattet.

individuelle Schülerlösung

**3** Präsentation des stummen Schreibgesprächs.

- Hängt eure Plakate im Raum verteilt auf.
- Lest euch die Plakate der anderen Gruppen durch und kommentiert sie stumm, indem ihr die Plakate der anderen Gruppen beschriftet. Auch in dieser Phase ist das Sprechen nicht gestattet.

1) Es ist unprofessionell, eine Theateraufführung zu besprechen und sich dabei darauf abzustützen, ob es einem gefallen oder nicht gefallen hat.

- Theaterrezensionen sind immer subjektiv, sollten sich jedoch an objektiven Kriterien (Bühnenbild, Dramaturgie, Schauspieler, ...) orientieren

2) Man sollte schon den Schimmer einer Ahnung davon haben, was Theater ist und wie es gemacht wird.

- Theater ist eine Kunstform und ein Rezensent sollte bereits Erfahrungen und Wissen darüber besitzen, um seine dargestellte Meinung auch sachlich und fundiert begründen zu können

3) Es ist unprofessionell zu sagen: „Ich gehe einfach hin, gucke mal und schreibe dann was.“

- Theaterinszenierungen haben in der Regel eine Textvorlage, die der Kritiker vorher gelesen haben sollte
- außerdem sollte er sich vorher genaue Kriterien formulieren

4) So mancher Theaterkritiker ist versucht, einem Theaterstück Noten und Zensuren zu geben.

- Ziel einer Rezension sind nicht Noten und Zensuren
- eine Rezension ist eine subjektive journalistische Textform, die eine aktuelle Theaterinszenierung vorstellt und kritisch bewertet
- die Bewertung sollte ausführlich und begründet dargelegt werden

5) Besonders übel ist es, wenn ein Kritiker übellaunig ins Theater kommt.

- der Rezensent sollte sich seiner wichtigen Aufgabe als Kritiker bewusst sein
- seine aktuelle Stimmung darf nicht ausschlaggebend für die Bewertung sein, da er sich an objektiven Kriterien orientieren soll

**4** Bildet erneut die Gruppen aus der Phase des stummen Schreibgesprächs und lest euch die Kommentare eurer Mitschüler auf eurem Plakat durch. Diskutiert diese Kommentare. Leitet daraus Regeln für eine gute Theaterrezension ab und schreibt diese auf.

- informierend
- kritisch
- nachvollziehbar
- subjektive Wertung
- Urteil mit Begründung
- ...

**5** Wähle ein Theaterstück aus, das du gesehen hast. Verfasse dazu eine eigene Rezension nach euren formulierten Regeln.

individuelle Schülerlösung